

Frau
Vorsitzende der Gemeindevertretung Walluf
Ulrike Hans
über das Parlamentsbüro
Mühlstraße 40
65396 Walluf

VORSITZENDER

Helge Martin Krollmann
Taunusstraße 5k
65396 Walluf
Tel. (06123) 704630
Fax (06123) 703979
helge.krollmann@cdu-walluf.de
www.cdu-walluf.de

23. August 2026

Sitzung der Gemeindevertretung am 3. September 2026
Antrag der CDU-Fraktion
Erstellung eines Hitzeschutzkonzeptes für die Gemeinde Walluf

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 03.09.2026 bitten wir das Thema „Erstellung eines Hitzeschutzkonzeptes für die Gemeinde Walluf“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Dazu stellen wir folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unter Einbeziehung des interkommunalen Klimaanpassungsmanagement (IKZ-KAM) ein kommunales Hitzeschutzkonzept für die Gemeinde Walluf zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Das Hitzeschutzkonzept soll insbesondere folgende Inhalte umfassen:
 - Analyse besonders hitzebelasteter Bereiche im Gemeindegebiet
 - Identifizierung besonders schutzbedürftiger Personengruppen (z. B. Senioren, Kinder sowie Menschen mit Vorerkrankungen)
 - Entwicklung kurzfristiger Maßnahmen für akute Hitzeperioden (z. B. Informationskampagnen, Trinkwasserangebote, kühle Aufenthaltsorte)
 - Entwicklung mittel- und langfristiger Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas (z. B. zusätzliche Baumpflanzungen, Verschattung öffentlicher Plätze (insbesondere Spielplätze), Entsiegelung geeigneter Flächen sowie Begrünung öffentlicher Gebäude)
 - Prüfung der Einrichtung öffentlich zugänglicher Trinkwasserbrunnen an geeigneten Standorten
 - Berücksichtigung des Hitzeschutzes bei zukünftigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde
3. Bereits bestehende Konzepte und Planungen der Gemeinde sowie Förderprogramme des Landes Hessen und des Bundes sind einzubeziehen und vorrangig zu nutzen.
4. Der Gemeindevertretung soll innerhalb von zwölf Monaten über die Ergebnisse sowie einen Maßnahmen- und Zeitplan berichtet werden.

Begründung

Die Zahl und Intensität von Hitzeperioden haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Auch in Walluf führen langanhaltende hohe Temperaturen zunehmend zu gesundheitlichen Belastungen und beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Besonders betroffen sind ältere Menschen, Kleinkinder, chronisch Kranke sowie Personen, die im Freien arbeiten oder nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Kühlung ihrer Wohnräume haben. Gleichzeitig wirken sich hohe Temperaturen auf die kommunale Infrastruktur, das Stadtgrün und die Lebensqualität aus.

Ein kommunales Hitzeschutzkonzept ermöglicht es, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen systematisch zu planen. Dabei sollen sowohl kurzfristige organisatorische Maßnahmen als auch langfristige Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel betrachtet werden. Ziel ist es, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und die Lebensqualität in Walluf nachhaltig zu sichern.

Die Gemeinde Walluf verfügt bereits über zahlreiche Grünflächen und naturnahe Bereiche. Ein Hitzeschutzkonzept soll diese Stärken aufgreifen und gezielt weiterentwickeln. Durch die Nutzung bestehender Förderprogramme können notwendige Maßnahmen zudem wirtschaftlich umgesetzt werden.

Die Maßnahmenvorschläge des interkommunalen Klimaanpassungsmanagement (IKZ-KAM) umfassen bereits Teilbereiche der angesprochenen Inhalte des Hitzeschutzkonzeptes in den Arbeitspaketen 3, und 5 bis 8. Die Gemeinde Walluf soll diese im Rahmen der Umsetzung dieses Antrages forcieren.



(Helge Martin Krollmann)
Fraktionsvorsitzender